

Auslandsaufenthalte curricular leichtgemacht – Beispiele aus der Praxis

Beispiel Bachelorcurriculum Koreanologie

M12	Wahlfach Koreanologie international I		15 ECTS
Voraussetzungen	StEOP, M2 und M7		
Modulbeschreibung	<p>Dieses Wahlfach-Modul dient der erweiterten Auseinandersetzung mit Aspekten aus Landeskunde, Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Koreas im internationalen Kontext.</p> <p>Im Rahmen des Wahlfachs Koreanologie International I setzen sich die Studierenden mit Denkrichtungen, Forschungstraditionen und Perspektiven des Gastlandes auseinander. Sie stellen dabei ihre Fähigkeiten zu Recherchearbeiten, zu einer kritischen Einordnung und Bearbeitung von Quellen und Sekundärliteratur und zu einer systematischen Erarbeitung eines speziellen Stoffs unter Beweis. Gleichzeitig schulen sie ihre koreanologische Kompetenz wie auch die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation.</p>		
Studienziele	<p>Erweiterung fachspezifischen Wissens zu den Themenkreisen Landeskunde, Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Koreas,</p> <p>Fähigkeit themenbezogene koreanischsprachige Literatur aufzubereiten,</p> <p>Fähigkeit, in Fremdsprachen über fachspezifische Themen zu diskutieren.</p>		
Struktur	Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 15 ECTS, davon mindestens 5 ECTS prüfungsimmanent (SE, VO, UE)		15 ECTS
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen		

M13	Wahlfach Koreanologie international II		15 ECTS
Voraussetzungen	StEOP, M14		
Modulbeschreibung	<p>Dieses Wahlfach-Modul dient der erweiterten Auseinandersetzung mit Aspekten aus Landeskunde, Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Koreas im internationalen Kontext.</p> <p>Im Rahmen des Wahlfachs Koreanologie International II setzen sich die Studierenden mit Denkrichtungen, Forschungstraditionen und Perspektiven des Gastlandes auseinander. Sie stellen dabei ihre Fähigkeiten zu Recherchearbeiten, zu einer kritischen Einordnung und Bearbeitung von Quellen und Sekundärliteratur und zu einer systematischen Erarbeitung eines speziellen Stoffs unter Beweis. Gleichzeitig schulen sie ihre koreanologische Kompetenz wie auch die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation.</p>		
Studienziele	<p>Erweiterung fachspezifischen Wissens zu den Themenkreisen Landeskunde, Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Koreas,</p> <p>Fähigkeit themenbezogene koreanischsprachige Literatur aufzubereiten,</p> <p>Fähigkeit, in Fremdsprachen über fachspezifische Themen zu diskutieren.</p>		
Struktur	Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 15 ECTS, davon mindestens 5 ECTS prüfungsimmanent (SE, VO, UE)		15 ECTS
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen		

Beispiel Mastercurriculum Translation

TR-KD-o8a	Individuelle Fachvertiefung (Alternatives Pflichtmodul)	20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Wahl von Lehrveranstaltungen dient der inhaltlichen Vertiefung sowie der Erweiterung von Kompetenzprofilen.	
Modulstruktur	<p>Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Angebots und nach Maßgabe freier Plätze im Ausmaß von insgesamt 20 ECTS- Punkten.</p> <p>Wählbar sind</p> <p>(1) Lehrveranstaltungen/Module aus alternativen Pflichtmodulgruppen (aus dem Masterstudium Translation)</p> <p>(2) Lehrveranstaltungen aus geeigneten Modulen anderer Masterstudien an der Universität Wien</p> <p>(3) Lehrveranstaltungen aus geeigneten Modulen von Masterstudien anderer Universitäten</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung für dieses Modul generell als genehmigt gilt. Werden darüber hinaus von den Studierenden andere Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungen aus den Bereichen (2) und (3) gewählt, so ist die Wahl im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung hat die Absolvierung von Lehrveranstaltungen zu genehmigen, sofern diese unter Berücksichtigung der besonderen Interessen der Studierenden das Masterstudium Translation sinnvoll ergänzen.</p>	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 20 ECTS)	

Beispiel Mastercurriculum Geschichte

PM 4	Wahlbereich (Pflichtmodul 4)	30 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse über den internationalen Forschungsstand in verschiedenen geschichtswissenschaftlichen Spezialgebieten ▪ Kenntnisse von Beiträgen anderer Disziplinen zur Geschichtsforschung (LVs anderer Disziplinen) ▪ Fähigkeit, sich mit den entsprechenden Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen ▪ Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichtswissenschaften bzw. einer Nachbarwissenschaft zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen ▪ Fähigkeit, ein geschichtswissenschaftliches Problem selbständig zu analysieren und geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren ▪ Fähigkeit, mit historischen Quellen umzugehen – auch in Originalsprachen ▪ Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken selbständig anzuwenden ▪ Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierende, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in der Sprache der Arbeit, jedenfalls aber in deutscher und englischer Sprache (abstract) zu verfassen ▪ Fähigkeit, Forschungen, Fragestellungen, Methoden und Theorieangebote anderer Disziplinen zur Geschichtsforschung zu nutzen (LVs anderer Disziplinen) <p>Optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, interdisziplinär zu arbeiten ▪ Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit geschichtswissenschaftlichen Methoden zu untersuchen ▪ Auslandserfahrung 	
Modulstruktur	<p>Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 30 ECTS-Punkten, darunter mindestens 2 Seminare, davon mindestens eines aus Geschichte. Wählbar sind</p> <p>- Lehrveranstaltungen, die noch nicht absolviert wurden. Bevorzugt werden geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Angebote der Universität Wien.</p> <p>- Exkursionen, die einen erkennbaren Forschungsbezug haben und mit einer Seminararbeit abgeschlossen werden.</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die für dieses Modul in Frage kommen und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Werden darüber hinaus andere Lehrveranstaltungen gewählt, sind diese im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen. Außerdem sind für dieses Modul wählbar:</p> <p>- Für Studierende, die im gewählten Schwerpunkt kein breites Grund- und Orientierungswissen aus dem Bachelorstudium mitbringen: gegebenenfalls die entsprechende Lehrveranstaltung(en) aus dem Pflichtmodul „Aspekte und Räume“ bzw. „Epochen“ des Bachelorstudiums Geschichte. Die Wahl ist im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen.</p> <p>- Geschichts- sozial- und kulturwissenschaftliche Angebote ausländischer Universitäten. Die Wahl ist im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen.</p> <p>Studierende des Schwerpunkts MATILDA müssen im Rahmen dieses Pflichtmoduls</p> <p>- das „summer intensive programme“ im Ausmaß von 10 ECTS-Punkten oder, sofern dieses nicht angeboten wird, Lehrveranstaltungen mit geschlechtergeschichtlichem Schwerpunkt im selben Ausmaß und</p> <p>- Lehrveranstaltungen im Rahmen des/der Auslandssemester(s) (§ 5 Abs 3) absolvieren. Die Wahl der Lehrveranstaltungen, die im Rahmen des Auslandssemesters absolviert werden, ist im Voraus von den Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren des Schwerpunkts MATILDA zu genehmigen.</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (30 ECTS)	

Beispiel Mastercurriculum Interdisziplinäre Osteuropastudien

M4	Pflichtmodul „Disziplinäre Ergänzung, individuelle Vertiefung“	26 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Dieses Modul soll zum einen dazu dienen, dass Studierende ein breiteres Wissen in den jeweiligen Disziplinen erwerben können. Zum anderen soll es Studierenden die Möglichkeit bieten einen persönlichen Forschungsschwerpunkt auf bestimmte Themengebiete zu legen. Weiters sollen Studierende in diesem Modul die Möglichkeit haben, etwaige Auslandsaufenthalte, Praktika, Feldpraktika oder Summer Schools zu absolvieren sowie Sprachfähigkeiten in einer osteuropäischen Sprache zu erwerben, oder vorhandene Sprachfähigkeiten auszubauen.	
Modulstruktur	<p>Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und nichtprüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 26 ECTS-Punkten. Wählbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen, die noch nicht absolviert wurden. Bevorzugt werden geschichts-, sozial-, und kulturwissenschaftliche Angebote der Universität Wien. • Exkursionen, die einen erkennbaren Forschungsbezug haben und mit einer Seminararbeit abgeschlossen werden. <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die für dieses Modul in Frage kommen und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Werden darüber hinaus andere Lehrveranstaltungen gewählt, sind diese im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen. Außerdem sind für dieses Modul wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägige Praktika oder Feldpraktika, die einen eindeutigen Bezug zum Raum Osteuropa, bzw. osteuropäischen Themen haben. Die Wahl des Praktikums ist im Voraus von der zuständigen Studienprogrammleitung zu genehmigen. Die Absolvierung des Praktikums ist durch eine Bestätigung der Praktikumsstelle bzw. des Arbeitgebers nachzuweisen. • Sprachkurse, die dem Erwerb einer osteuropäischen Sprache dienen bzw. falls im jeweiligen Curriculum vorgesehen ersatzweise Modulprüfungen, die dem Nachweis des Sprachniveaus in einer osteuropäischen Sprache dienen. Die Wahl ist im Voraus von der zuständigen Studienprogrammleitung zu genehmigen. 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller in diesem Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) bzw. der entsprechenden Praktika oder Sprachkurse. (insgesamt 26 ECTS)	